

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 26.07.2015

Offener Brief an Frau Evelyn Hecht Galinski

Sehr geehrte Frau Hecht-Galinski,

immer wieder bewundere ich Ihre ehrlich und aufrichtige Art, die Sie mit Ihren Kommentaren vom Hochblauen aufzeigen. Diese Kommentare empfehle ich immer sehr gern weiter zum Lesen und vor allem zum Begreifen.

Auch Ihr Kommentar vom 15.07.15 [1] ist wieder sehr gut und trotzdem habe ich zu diesem Kommentar ein paar kritische Hinweise.

Jawohl, Deutschland braucht Volksabstimmungen!

Und jawohl Politik wird immer mit der Angst vor Gefahr betrieben.

Angst! Gehört zum Kapital derjenigen, die die Völker in ihrem Banne der Macht haben. Das beschreibt auch schon Prof. Dr Peter Yoda in seinem Buch „Ein medizinischer Insider packt aus“. ([Anhang](#))

Kommen wir aber zu den kritischen Bemerkungen, die ich hierzu geben möchte.

Es braucht keine Grundgesetzänderung, denn dieses ist wie Sie richtig aufzeigen, nicht mehr zeitgemäß, aber nicht weil es einfach veraltet, sondern weil es seit 1990 rechtlich ungültig ist und nur noch gegen jegliches Völkerrecht erhalten wird.

Jetzt könnte man sagen, ich bin ein Verschwörungstheoretiker, aber mitnichten, denn ich habe die Beweisführung ([Anhang](#)) erbracht, daß die abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland (2+4 Vertrag) aus dem Jahr 1990 sowie der Einigungsvertrag rechtlich nicht in Kraft treten konnten.

Richtig wäre es wie Sie es schreiben, daß die Kanzlerin wegen Meineids vor Gericht gestellt gehört. Und dazu bräuchte man das GG nicht zu ändern, denn lt. dessen Artikel 3 Abs. 1 ist jeder vor dem Gesetz gleich zu behandeln. Aber nicht so in der BRD, denn da haben die Parteien sich ein Gesetz geschaffen, dessen § 37 den Haftungsausschluß der Parteien enthält.

Ja und wieder richtig schreiben Sie, daß der Spionagehort in Bad Aibling aufgehoben und geschlossen gehört.

Das ist aber derzeit nicht möglich, denn schaut man in das GG kann man dort im Artikel 139 klar sehen, daß Gesetze und Befehle der Besatzer, hier insbesondere der US, nach wie vor zu gelten haben, was diese Besatzer sich auch im Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin 1990 und um sicher zu gehen 1994 noch mal in das Bundesgesetzblatt setzen ließen. Aufgrund, daß der 2+4 Vertrag, der von den BRD-Mächtigen als Friedensvertrag dargestellt wird, nicht in Kraft getreten ist, sind also sämtliche Vorgaben der Besatzer nach wie vor höchster Befehl für die BRD-Mächtigen und eben für den BND. Es ist eine Farce, wenn das Ausspionieren der BRD-Politiker von diesen bemängelt wird, denn es dürfte klar sein, das kennt man bereits aus der Antike, daß die Machthaber ihren Unterworfenen sehr wohl auf die Finger schauen. Sie werden sich

solange sie ihre Macht behalten wollen von einem Statthalter, den sie eingesetzt haben, nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Es ist also das ganze Gejammer über diese Spionage nichts weiter als Augenwischerei, besser gesagt, ein Teil des Hinter das Licht führen des Volkes.

Jetzt kommt aber noch ein etwas größerer Fehler Ihrerseits und auch den unterstelle ich nicht einem Mutwillen Ihrerseits, sondern den fehlenden Wissen was Sie zu diesem Thema haben und somit kann ich nach wie vor davon ausgehen, daß Sie ehrlich und aufrichtig sind.

Einen Menschen, dem ein Fehler wegen fehlenden Wissens unterläuft, kann man in keiner Weise Unaufrichtigkeit vorwerfen. Deswegen möchte ich Sie hier in aller Ruhe darauf hinweisen. Mir geht es jetzt eigentlich um einen Fehler, der sich in den Kommentar, obwohl der Kommentar zu Griechenland gerade über dieses Problem sehr gut ausführt, eingeschlichen hat.

Es ist Ihre Forderung einer eigenen Finanzregierung für Europa.

Denn so eine Finanzregierung würde nicht vom Europaparlament kontrolliert, sondern würde die Vorgaben der Europäischen Kommission ausführen und das Europäische Parlament ist wie seit Anfang an dazu da diese Vorgaben abzunicken und deren Abstimmung stellen einzig eine Alibiveranstaltung dar. Das ist westliche Demokratie, also Volksbeherrschung, wie sie im Buche steht. Jean-Claude Juncker, der oberste europäische Hinters-Lichtführer, der jetzige Präsident der Europäischen Kommission, beschreibt die westliche Demokratie folgend: *„Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, ob was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter - Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.“*

Wer deutlich hinschaut was diese Herren im vermeintlichen Willen der Völker veranstalten, der kann klar und deutlich erkennen, daß diese Europäische Union im vollen Maß gegen gültiges Völkerrecht aber auch den Geboten der UN-Charta verstößt. Schauen wir uns doch einmal diese Europäische Union etwas näher an.

Ein Vater dieser ist Walter Hallstein; er promovierte zum Versailler Vertrag und zum Aktienrecht, war dann später bis 1941 Professor für Privat- und Gesellschaftsrecht, Mitglied in mehreren NS-Vereinigungen und wurde 1942 als Reserveoffizier an die Westfront versetzt, wo er dann 1944 in amerikanische Gefangenschaft geriet, die er dann in den USA verbrachte um alsbald nach Ende des Krieges geläutert zurückzukehren um 1958 der erste Vorsitzende der Kommission der [Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft](#) zu werden. Er ist der Verfasser der allseits bekannten Hallstein-Doktrin [2].

Diese Europäische Gemeinschaft schloß 1975 mit Schützenhilfe der BRD ein Freihandelsabkommen mit Israel und seit November 1995 ist Israel assoziiertes Mitglied der EU, nicht zuletzt durch den heldenhaften Einsatz des Altkanzlers Kohl; und zwar mit erheblichen zusätzlichen Vergünstigungen, ein sog. privilegierter Status.

Diese Gemeinschaft versuchte eine Verfassung zu erstellen, was in die Hose ging. Deshalb wurde daraus fast unverändert der Lissabonner Vertrag. Und jetzt wollen wir doch mal schauen, was Volksabstimmungen in der ach so herrlich westlichen Welt wirklich wert sind.

Im Jahr 2005 haben die Völker Frankreichs und der Niederlande ein klares NEIN zur EU-Verfassung abgegeben. Ein NEIN hätte bereits gereicht um der EU-Verfassung den Garaus zu machen. Aber wie gesagt, man taufte die Verfassung einfach in Vertrag um und schon wäre alles geklärt, wenn da nicht Irland gewesen wäre, das über diesen Vertrag im Jahr 2008 eine Abstimmung abhielt, die ebenfalls mit einem klaren NEIN ausging. Und was geschah dann? Man hat die Iren mit Druck und Angst massenhaft überschüttet und siehe da, die zweite Abstimmung im Jahr 2009 wurde dann ein Erfolg.

Dieses Jahr haben die Griechen eine Volksabstimmung abhalten dürfen, die dann von der Regierung und dem Parlament in der Entscheidung zum weiteren Verbleib in der EU und im Euro-Bereich nicht die geringste Rolle mehr spielte.

In Österreich gab es in diesem Jahr eine Abstimmung, ob eine Volksabstimmung zum Verbleib in der EU erfolgen soll. Diese ging klar für eine Volksabstimmung aus. Nun bleibt zu erwarten was durch die Mächtigen daraus gemacht wird.

Die Engländer zosseln auch schon jahrelang am Verbleib in der EU; den Ungarn wird die Pistole auf die Brust gesetzt und den Bulgaren, die ärmste Region neben Albanien in Europa hat die South Stream, die ihnen Arbeitsplätze und Finanzen ins Land gespült hätte, verboten bekommen.

Und was mit dem ehemaligen Jugoslawien passiert will ich hier gar nicht mehr ausführen.

Frau Hecht-Galinski, Sie führten in Ihrem Leserbrief der im STERN 51/02 veröffentlicht wurde, folgend aus: »*Mich stört die Intoleranz des heutigen Zentralrats.*

Er betrachtet sich als diplomatische Vertretung Israels in Deutschland und als Sprachrohr der Scharon-Regierung. Ich als Jüdin sage: Israels Besatzungs- und Siedlungspolitik ist unerträglicher und verabscheuungswürdiger Staatsterror.«

Sehr kritisch führen Sie da aus und werden von vielen Zionisten dafür mit böartigen Kommentaren bedacht. Aber leider ist es eben nicht nur der Zentralrat der Juden, eigentlich Zentralrat der Zionisten, den Begriff Jude nehmen diese von Dr. Max Naumann sogenannten heimatlosen Zionisten nur zur Tarnung an, sondern das ganze bundesrepublikanische System und das aus der Hitlerzeit heraus unmittelbar weiter bis hin zu Adenauer und sämtlichen anderen Statthaltern und deren Vasallen. Hier kann man sich sehr viel Wissen auf der Seite [3] des Auswärtigen „Amtes“ der BRD holen.

Bereits in Landsberg am Lech wurde unmittelbar nach dem Krieg ein Lager eingerichtet, das Menschen jüdischen Glaubens aufnahm. Und hier wurden nachdem Hitler 1944 die Zusammenarbeit mit den Zionisten Zwecks Auswanderung von Juden nach Palästina einstellte, jüdisch gläubige Menschen für die Ausreise nach Palästina angeworben.

Das war den damaligen General Patton ein Dorn im Auge und er wollte einen Großteil der Zionisten von Bayern nach Polen auslagern. Sein Befehl dazu wurde aber von der US-Regierung aufgehoben und günstigerweise verunglückte Patton im Dezember 1945 so stark, daß er ohne großes Tamtam in Bezug auf seinen Mißmut gegenüber den Zionisten aus dem Leben schied.

Jetzt stehen wir da und wissen nicht weiter oder vielleicht doch?

Ja, es gibt Menschen in Deutschland, die ihr Wissen inzwischen weiter ausgebaut haben und somit die ehrlichen Aufrichtigkeit fortführen können. So wurde klar von einem Erklärer zur [Bürgerklage](#) die Verlogenheit der neuen Präambel ([Anhang](#)), die man 1990 dem GG voransetzte, aufgezeigt und nicht nur daraus entstand die Bürgerklage ([Anhang](#)) zur grundlegenden Änderung der derzeitigen Situation in Deutschland, was bedeutet, die Schaffung einer wirklichen Verfassung und den darauf bezogenen Friedensvertrag mit den Vereinten Nationen.

Ja, Deutschland, besser gesagt die deutschen Menschen, haben schwere Schuld in zwei Weltkriegen auf sich geladen. Durch wen aber wurden sie zu dieser Schuld aufgestachelt. Kurzsichtig könnte man sagen durch den Kaiser und durch Hitler und ihre Spießgesellen. Aber das ist nur die halbe Wahrheit, denn diese Verbrecher sind grundhaft durch die Zionisten zu ihren Untaten geleitet worden. Schlimmer ist es jedoch, daß nach diesen beiden Kriegen, die von deutschem Boden ausgingen, die Deutschen es noch immer nicht gelernt haben sich nachhaltig für Frieden und Völkerverständigung einzusetzen. Zwar sind sie mit Lippenbekenntnis durchaus bereit den wahrhaftigen Frieden zu wollen, jedoch wird es unmöglich sein, solange es die Deutschen nicht lernen, daß dies nur ohne die Machtansprüche einiger Weniger, die sich erdreisten die Welt beherrschen zu wollen, gehen wird. Und das kann nun einmal nicht unter besatzungsrechtlicher

Hoheit der westlichen Mächte möglich sein.

Sehr geehrte Frau Hecht-Galinski,

ich bitte Sie meine Ausführungen nicht als Bemängelung Ihres Kommentars aufzufassen, sondern zur Unterstützung Ihrer Ausführungen

und verbleibe

mit wirklich freundlichen Grüßen

Olaf Thomas Opelt

[1] <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=21822>

[2] <http://www.konrad-adenauer.de/stichworte/aussenpolitik/hallstein-doktrin/>

[3] http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Israel/Bilateral_node.html